

Einladung an die Medien

23. April 2013

In der Nordoer Heide wird wieder gemeckt: Ziegenherde knabbert für den Naturschutz

Alte Bekannte kommen zurück aus dem Winterquartier: Eine 150-köpfige meckernde Ziegenherde unterstützt wieder die Highland Cattles, Galloways, Exmoorponys und Konik-Wildpferde als „Schnelle Eingreiftruppe“ bei ihrer Arbeit im Dienste des Naturschutzes im Stiftungsland Nordoer Heide bei Breitenburg, Kreis Steinburg. Mit ihrer Vorliebe für Grünzeug sorgen die vierbeinigen Landschaftspfleger dafür, dass die zum Nationalen Naturerbe gehörende Binnendünenlandschaft nicht von Bäumen und Brombeeren dominiert wird. Mit Feuereifer werden sich die Ziegen über das hermachen, was den Rindern und Pferden zu hart zum Fressen ist. Ihre Leib- und Magenspeise sind vor allem Gehölze, wie Birke, Kiefer und Spätblühende Traubekirsche. Der letztjährige Einsatz der Ziegen im nordwestlichen Teil des 407 Hektar großen Naturschutzgebietes zeigt diese Jahr erste Erfolge: der Wilde Thymian hat sich deutlich ausgebreitet; Arnika, Schwarzwurzel und Teufelsabbiss, allesamt Nahrungspflanzen des europaweit geschützten Goldenen Scheckenfalters, haben mehr Platz zum Gedeihen.

Der Auftrieb der Ziegen ist Teil des von der EU kofinanzierten LIFE+-Projektes „Wiederansiedlung des Goldenen Scheckenfalters“. Damit bereitet die Stiftung Naturschutz hier in enger Zusammenarbeit mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA) als Eigentümerin der Flächen die Rückkehr des seltenen Schmetterlings in Schleswig-Holstein vor. Das letzte Mal wurde er vor 20 Jahren an der dänischen Grenze und hier in der Nordoer Heide gesichtet. Er steht stellvertretend für viele gefährdeter Arten, deren Lebensräume selten geworden sind.

Wolfgang Heigelmann, Projektmanager der Stiftung Naturschutz, der Schäfer **Marc Christians** vom Burenziegenhof, **Ute Lange-Friedrichs**, Amt für Umweltschutz des Kreises Steinburg, **Hinrich Schmidt-Harries**, Revierförster des Bundesforstbetriebs Trave der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, und **Claus Wilke**, Bürgermeister der Gemeinde Dägeling treffen sich zum Viehauftrieb und erläutern Ihnen gern die Hintergründe des Projektes.

Zu diesem Pressetermin am

Sonntag, 28. April, um 13:00 Uhr

**Treffpunkt: ehemaliger Standortübungsplatz Breitenburg-Nordoe,
Einfahrt am Krebsweg (bis zur Schranke fahren), 25578 Dägeling
(siehe Anfahrtsskizze)**

laden wir Sie herzlich ein.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Nicola Brockmüller, Thomas Voigt

Ein Projekt von:



Gefördert durch:

